



Auftragsvergabe: Versand und Beförderung der radioaktiven Abfälle zur Sammelstelle des Bundes anlässlich der jährlichen Sammelaktion (Vollmacht)

Der Transport gefährlicher Güter auf der Strasse wird durch das «Europäische Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Strasse» (ADR) und der Verordnung über die Beförderung gefährlicher Güter auf der Strasse (SDR) geregelt. Darunter fallen auch Transporte radioaktiver Abfälle zur Sammelstelle des Bundes (PSI).

In der Regel wird bei der Sammelaktion für radioaktive Abfälle ein Teil der Verantwortung für den Versand und die Beförderung vom Abfalllieferanten an die beteiligten Stellen (PSI, Transportunternehmen) delegiert. Damit kann sichergestellt werden, dass die oben erwähnten Vorschriften korrekt eingehalten werden.

Bitte wählen Sie eine der unten genannten Optionen (A/B/C).

- A) Die ablieferungspflichtigen Abfälle werden von uns in ADR-konforme Gebinde verpackt (z. B. Typ A ☐ Fässer* oder freigestellte Versandstücke) und wir nehmen die Verantwortung als Verpacker nach ADR wahr.

Wir erteilen dem PSI den Auftrag, anlässlich der Vorortkontrolle die Versandstücke zu prüfen und zu versiegeln.

Wir erteilen einem zum Transport von radioaktiven Stoffen berechtigten Transportunternehmen den Auftrag, den Transport durchzuführen und dabei die Verantwortung für den Versand radioaktiver Stoffe wahrzunehmen (Absender und Beförderer nach ADR).

Name des Transportunternehmens: _____

- B) Unsere Gebinde sind nicht ADR-konform* und müssen für den Transport in ADR-konforme Versandstücke ☐ (Typ A-Behälter oder freigestellte Versandstücke) umgepackt werden.

Wir erteilen einem zum Transport von radioaktiven Stoffen berechtigten Transportunternehmen den Auftrag sowohl als Verpacker, als auch als Absender und Beförderer nach ADR aufzutreten.

Name des Transportunternehmens: _____

Wir erteilen dem PSI den Auftrag, anlässlich der Vorortkontrolle die Gebinde zu prüfen und zu versiegeln.

- C) Wir erfüllen die notwendigen Voraussetzungen (Benennung eines ausgebildeten Gefahrgutbeauftragten - ☐ Klasse 7, Bewilligungen für Versand und Beförderung radioaktiver Stoffe des Bundesamtes für Gesundheit BAG, Kenntnisse über die spezifischen Annahmebedingungen des PSI) und übernehmen dementsprechend die Verantwortung für die Verpackung, den Versand und die Beförderung der radioaktiven Abfälle (nach ADR) selbst.

Wir erteilen dem PSI den Auftrag, anlässlich der Vorortkontrolle die Versandstücke/Gebinde zu prüfen und zu versiegeln.

Name und Vorname des Gefahrgutbeauftragten: _____

Bewilligungsnummer Versandbewilligung BAG: _____

Bewilligungsnummer Transportbewilligung BAG: _____

* Typ A konforme Versandstücke (35 Liter-Fässer) können bei der Firma SAR Transporte AG (Tel. 056 460 60 60) bezogen werden.

Der Auftraggeber bestätigt die Richtigkeit der in den Begleitformularen zur Sammelaktion gemachten Angaben und versichert, dass die allfälligen Auftragnehmer (PSI, SAR) sich auf die Angaben des Abfalllieferanten (Angaben zum Inhalt, Aktivität, Nuklidzusammensetzung, etc.) vollumfänglich verlassen können. Zusätzlicher Aufwand durch Verpacken der Abfälle und Ergänzen der Begleitkarten durch das PSI kann verrechnet werden.

Ort und Datum

Der Auftraggeber

(Stempel und Unterschrift)